

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 88.

4. Nov.

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. Nach einer Mittheilung der Kriegskassenverwaltung wird der diesjährige PferdeEinkauf für das K. Militär am Dienstag den 10. Nov.

durch eine in verschiedene Kaufstationen abgehende Kommission beginnen.

Die Stationen und die Bedingungen in Beziehung auf die Brauchbarkeit der Pferde und die Kaufhandlung werden in dem schwäb. Merkur und in dem allgemeinen LandesIntelligenzblatt bekannt gemacht; da aber die Erfahrung gelehrt hat, daß den verkaufslustigen PferdeBesizern die in den öffentlichen Blättern ergehende Einladung nicht allgemein genug bekannt wird, so wird den Ortsvorstehern aufgegeben, die in dem schwäb. Merkur und allgemeinen LandesIntelligenzblatt enthaltene Einladung ihren Gemeinden zu publiziren, und dabei die Belehrung zu geben, daß die PferdeBesizer besser daran thun werden, ihre zum Verkauf bestimmten Pferde entweder selbst oder durch eigene Leute in die Kaufstation zu bringen, als dieß an Unterhändler zu überlassen. Den 17. Okt. 1840. K. Oberamt. Gmelin.

Neuthin. (Die Bezahlung der Zehent- und Gültfrüchten in Geld betreffend). Soweit es der eigene Bedarf des Kameralamts gestattet, dürfen die Zehent- und Gültfrüchten auch für das Jahr 1840 wieder den Gefällpflichtigen in Geld überlassen werden.

Den letztern bleibt freigestellt, sich entweder für den Durchschnittspreis zwischen dem

1. Nov. und Feb. oder für die zur Zeit der wirklichen käuflichen Uebernahme bestehenden Schrankenpreise zu erklären.

Die Schuldheissenämter haben dieß den Lieferungspflichtigen alsbald zu eröffnen und sie zu einer Erklärung aufzufordern, ob sie ihre Fruchtschuldigkeiten in Natur abliefern oder in Geld bezahlen wollen. Um übrigens eine Uebersicht zu gewinnen, wie hoch die Summe der in Geld zu übernehmenden und der in Natur abzuliefernden Früchte sich belaufen möge, sind diese Erklärungen längstens bis Martini d. J. hieher einzusenden. Den 24. Okt. 1840. K. Kameralamt Neuthin.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand und Herrenalb. (HolzVersteigerung). Aus den Staatswaldungen Wursberg und Notherain des Reviers Herrenalb werden nochmals zum Verkaufe gebracht, Donnerstag den 12. Nov.

Morgens 9 Uhr

in Herrenalb

Langholz in starken Sortimenten 283 Stämme, Eäglöbje 49 Stück.

Freitag den 13. Nov.

Früh 9 Uhr

in Calmbach, aus dem Schlage Dittenbronnen in dem Revier Langenbrand,

Eichen Scheiter 13 $\frac{1}{4}$  Klf. Eichen Buchen und Tannen Prügel und Ausschuß Scheiter 49 $\frac{3}{4}$  Klf.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die VerkaufsBekanntmachung zu besorgen. Den 29. Okt. 1840. K. Forstamt. Moltke.

Calw, 31. Okt. 1840. (An die gemeinschaftl. Aemter). Zu dem, was in Nro. 55

dieses Blattes (11. Juli d. J.) über die in § 22 des neuen Volksschulgesetzes vorgeschriebene Bildung von Schulkassen bekannt gemacht wurde, muß nun hinzugefügt werden: Ein Erlaß der K. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 5. d. M. spricht aus, daß der Vollzug des Schulgesetzes vom Tage der Verkündung an habe Statt finden sollen, und daß man daher erwarten, auch § 22 werde bereits überall zum Vollzug gebracht seyn. Wo dieses nicht geschehen sei, werde nach einem Minist. Erlaß vom 4. Aug. d. J., nach vorgängiger Rücksprache mit der Oberschulbehörde, gestattet, daß der zu den örtlichen Schulfonds aus den Ortskassen zu entrichtende jährliche Beitrag von 6 frn. für jeden die Werk- oder Sonntag-Schule besuchenden Schüler nur vom 1. Juli 1839 an rückwärts nachgeholt werde. Dieß ist daher auch in allen Gemeinden, wo der fragliche Beitrag nicht schon vor 1839 zum Schulfonds eingezogen wurde, zu beobachten; dagegen wird der bisherige Jahresbeitrag, der für die Kosten des ehemaligen Pfingsteramens zum Schulfonds gegeben wurde, an die Kasse, die ihn noch für 1839/40 entrichtet hat, müssen zurückerstattet werden (Hartmann Kirchenblatt II. Abthlg. Nr. 2 S. 19). Es wird nun erwartet, daß die fraglichen Anordnungen in allen Orten des hiesigen Bezirks werden vollzogen seyn, was sich auch bei den Rechnungs-Abhören zeigen wird, und nur von den Orten, wo es noch nicht geschehen, ist anzuzeigen, welche Anstände im Wege stehen. Das gemeinsch. Oberamt. Gmelin. M. Fischer.

Salmbach, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschaftsverkauf). Durch gemeinderäthlichen Beschluß vom 30. Sept. d. J. ist die Liegenschaft des Martin Kirchherr, Maurermeisters dahier, Behufs der Befriedigung seiner Gläubiger zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt worden. Diese Liegenschaft besteht

- 1) in der Hälfte eines zweistöckigen Hauses und einer Scheuer unter demselben Dache, in 2 Schweinställen in demselben Hause, in einem Waschhause, einem Backofen, und einem gewölbten Keller, in einem Nebengebäude sich befindend,

2) in 7 Morgen Mehfeld, nahe am Hause gelegen.

Zinse, Giltten und Martini-Gefäll lassen auf genannter Liegenschaft nicht.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Montag den 23. Nov.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause allhier statt, wozu die Kaufs Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Sämmtliche Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, ihre Amtsangehörigen mit diesem Beschlusse bekannt zu machen. Den 21. Okt. 1840. Im Auftrag des Gemeinderaths: Schultheiß Krauß.

Altensraig, Stadt. (Liegenschafts- u. Rothgerberei Verkauf). Jakob Friedrich Kübler, Rothgerber will seine sämmtliche Liegenschaft und Rothgerberei-Einrichtung unter obrigkeitlicher Leitung verkaufen, nemlich:

Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus bei der untern Zehendscheuer am Mühlbach mit gut eingerichteter Rothgerberei, und zwei Lohgruben beim Haus;

$\frac{1}{8}$  an der Lohmühle am Mühlbach; die Hälfte an einer Werkstatt daselbst.

Garten:

$1\frac{7}{8}$  Rth. Küchengarten vor dem Haus  
3 Rth. Küchengarten bei der untern Zehendscheuer.

Akerfeld:

20 Rth. im turner Rain,

$\frac{1}{2}$  Brtl.  $2\frac{1}{2}$  Rth. am Schloßberg.

Diese Realitäten werden im Ganzen oder einzeln unter den billigsten Bedingungen verkauft und sind für einen Rothgerber, welcher dieses Gewerbe betreiben will, gut eingerichtet und sehr günstig gelegen.

Die Verkaufs-Verhandlung bei welcher Auswärtige sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, findet am

Montag den 16. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 21. Oktbr. 1840. Stadtschultheißenamt. Speidel.

**Gehingen, Oberamts Calw. (SchafweideVerpachtung).** Da die am 15. d. M. stattgehabte SchafweideVerleihung die gemeinderäthliche Ratifikation nicht erhalten hat, so wird dieselbe am

Donnerstag den 5. Nov.

Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause dahier wiederholt auf die Jahre 1841/44 zur Verleihung gebracht. Sie ernährt im Vorfommer 550 im Nachsommer 700 Stück. Auswärtige Pachtliebhaber haben sich mit Prädikats und VermögensZeugnissen zu versehen. Das Nähere wird vor der Verhandlung bekannt gemacht werden. Den 22. Okt. 1840. Für den Gemeinderath, Schuldheiß **Quinzler.**

**Altenstaig, Stadt. (HausVerkauf).** Der bisherige Stadtforswarth Walz ist entschlossen, zu Befriedigung seiner Gläubiger das erst vor einigen Jahren neu und solid erbaute Haus in der untern Stadt an der gangbarsten Straße stehend, unter obrigkeitlicher Leitung zu verkaufen; auch besitzt er ganz in der Nähe ein Feldstück, oder früheres Allmandstück, welches als Gemüsegarten benützt werden kann, und mit dem Hause oder ohne dasselbe abgegeben wird.

Die VerkaufsVerhandlung findet am  
Mittwoch den 11. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt; wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß sich dieselben sehr billiger Bedingungen gewärtigen können. Den 23. Okt. 1840.

Stadtschuldheißenam. **Speidel.**

### Außeramtliche Gegenstände.

SubscriptionsEinladung  
auf das Werk:

**Leben und Wirken D. M. Luthers**  
ein Erinnerungsbuch  
für die ganze Christenheit,  
von

**E. L. Käfel.**

Das Wort sie sollen lassen stahn.  
Luther.

in 18 bis 20 mit Kunstblättern gezierten  
Bändchen, welche Darstellungen aus Luthers  
Leben und seiner Zeit enthalten.

Was Luther war, und was er wollte, ist dieses Werkes hoher Zweck. Jetzt, wo der Parteien Haß und Vorliebe sein edles Bild zu umdüstern suchen, bringen wir unser Luther Werk der ganzen Christenheit dar, als ein Erinnerungsbuch für die Vergangenheit, als ein Spiegel für die Gegenwart, als Befestigung zur Ausdauer im Glauben, in der Liebe und der Hoffnung.

Die Ausstattung soll auf schönem Velinpapier mit deutlicher, auch für schwächere Augen lesbare Schrift geschehen, jeden Monat zwei bis drei Bändchen davon erscheinen und jedes Bändchen achtzehn Kreuzer kosten.

SubscribentenSammler empfangen je auf sechs Exemplare ein siebentes Exemplar kostenfrei.

Das erste Bändchen liegt in der unterzeichneten Buchhandlung zur Einsicht vor, welche für die hiesige Gegend den Verkauf zu besorgen hat. Calw, im Okt. 1840.

**E. Keller'sche Buchhandlung.**

**Calw. (Antrag zum Verkauf oder Verpachtung der Wirthschaft und BäckereiBerechtigung zum Stern dahier).** Durch die Uebnahme einer von meinem Schwager mir überlassenen Wirthschaft in Dehringen, wünsche ich meine hiesige, bisher mit gutem Erfolg betriebene Wirthschaft und Bäckerei zum Stern dahier entweder zu verkaufen oder an einen ordentlichen Mann zu verpachten.

Das Haus ist in gutem Zustande, und zu obigem Betrieb mit den nöthigen Zimmern, Backstube, Stallungen und Keller gehörig eingerichtet, auch befindet sich vor dem Hause ein ordentlich angelegter Garten, welcher dem Käufer oder Pächter mit überlassen wird.

Zum Verkauf oder Verpachtung lade ich etwaige Liebhaber höflich ein, mit mir gefälligst in Unterhandlung zu treten.

Nebst Obigem biete ich eine Kuh, einen Stier, drei Schweine, etwa hundert Zentner Heu und Dohnd, 150 Bund Stroh, 125 — 130 Simri Kartoffel, und ca. 300 Wellen Reisach um billigen Preis zum Verkauf an. Den 30. Okt. 1840.

**Wilhelm Lodholz zum Sternen.**

**Würzbach.** Es hat sich ein dunkelbrauner Dachshund verlaufen der auf den

Auf „Zanker“ geht. Der Besitzer wolle ihn an Jäger Prüsching hier abgeben.

Calw. Unterzeichneter hat ein schönes heizbares Zimmer, sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.

J. Rentschler.

Neuhengstätt. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Schmied Hölzle.

Calw. Der Unterzeichnete ist Willens, seinen Garten im Steckenäckerle auf einige Jahre zu vermieten.

Sattler Beyl.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Schaal's Wittwe.

Calw. Eine empfehlungswerthe Amme ist zu erfragen bei

Oberamtsmundarzt Beitter.

Calw. Es sucht Jemand eine Magd auf Martini. Wer? sagt Ausgeber dies.

Calw. Eine ausgezeichnet schöne Auswahl in wollenen Kasimir, halbsideinen und seidnen Westenzeugen,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  breiten Bizen,  $\frac{3}{4}$  breiten einfarbigen und gedruckten Merinos und Tibet, Wintershawls, Echarpes, Cravattchen und seidene Franzentüchern, geschmackvollen Zeug für Damenmäntel, Halsbinden für Herren in Seide und Tibet, wollene Unterröcke, Damen und Kindertaschen, baumm. und seid. Taschentücher, Bombazet in roth und blau gestreift, allen Sorten farbigen Sammt, schönen waschledernen, glacé, dänischen und mit Wolle und Pelz gefütterten Handschuhen, schwarzen und weißen Mützen, Schlafdecken, Carfenet in allen Farben, Zeugeln zu dem billigen Preis von 12 kr., Lasting und Schuhzeug, Mouton und Gesundheitsflanell, Krägen für Röcke und Mäntel, Pferde- und Bügeldecken, bietet mein Lager dar, wovon ich die billigsten Preise zusichern kann, und dabei um geneigten Zuspruch ergebens bitte.

Kaufmann Bock.

Geld anzuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

1265 fl. Pflegegeld auf einen oder mehrere Posten zu  $4\frac{1}{2}$  pEt. bei Sattler Beyl in Calw;

120 fl. Pflegegeld bei Gemeinderath Nyasse in Neuhengstätt.

250 fl. Pflegegeld bei Stadtpfeger Bozenhard in Calw.

400—500 fl. Pflegegeld bei W. F. Schumm in Calw.

Calw. Zu unserer am nächsten Dienstag im Köpfe dahier stattfindenden Hochzeitfeier laden wir unsere guten Freunde höflichst ein.

Georg Epathelf und seine Braut Christiane Ackermann.

Calw. Ein heizbares Stübchen mit Wandkasten habe ich für eine einzelne Person zu vermieten.

W. F. Schumm.

\* \* \* Morgen ist Beitters Tag, und zwar zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

### Frucht-Preise in Calw,

am 31. Okt. 1840.

Kernen der Scheffel.	12 fl. 6 kr.	11 fl. 45 kr.	11 fl. 30 kr.
Dinkel . . . . .	5 fl. 42 kr.	5 fl. 25 kr.	5 fl. — kr.
Haber . . . . .	4 fl. 6 kr.	3 fl. 45 kr.	3 fl. 30 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	
Gerste . . . . .	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	
Bohnen . . . . .	1 fl. 40 kr.	1 fl. 12 r.	
Wicken . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen . . . . .	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

-- Scheffel. Kernen. — Scheffel. Dinkel. — Scheffel. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

132 Scheffel. Kernen. 54 Scheffel. Dinkel. 26 Scheffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Scheffel. Kernen. 19 Scheffel. Dinkel. 40 Scheffel. Haber

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 10 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . .  $8\frac{1}{2}$  Loth

### Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweine

fleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld:

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.